

Evaluation der Umsetzung der Rahmenkonzeption Sozialraumorientierung

Vorstellung des Arbeitsstandes und
des Untersuchungskonzeptes

14.02.2019 – Jugendhilfeausschuss
Stadt Norderstedt

ORBIT E.V.

ORBIT – Zahlen und Fakten

- Organisationsberatungsinstitut Thüringen e.V.
- Sitz: Jena
- Gegründet: 1998
- Mitarbeiter/innen: zur Zeit 10 + Praktikanten/innen und Hilfskräfte
- Kundenkreis: öffentliche und freie Träger von sozialen Dienstleistungen und Verwaltungen
- <https://www.orbit-jena.de/>

ORBIT – drei Säulen & vier Themen

Evaluation und
Analysen

Organisations-
beratung

Fachliche und
wissenschaftliche
Begleitung



Lebensbedingungen
von Kindern und
Jugendlichen



Lebensbedingungen
von Familien



Arbeitsmarktinte-
gration und Armut



Beteiligung und
Ehrenamt

EVALUATIONSAUFTRAG

Evaluationsauftrag

- **Auftragserteilung:** Juli 2017
- **Zielstellungen/Erkenntnisinteressen**
 - Bündelung der Umsetzungserfahrungen
 - Ableitung von Handlungsempfehlungen
- **bisherige Schritte**
 - Konkretisierung der Fragestellungen und des Auftrages
 - Abstimmung des Zeitplanes

Ausgangslage

- **Sozialraumorientierung**
 - Einführung Rahmenkonzeption: Februar 2014
 - Definition: Konzept der Planung, Umsetzung und Steuerung von Kinder- und Jugendhilfeleistungen
 - Lüttringshaus-Ansatz
- **strukturell**
 - wechselndes Personal bei ASD und freien Trägern
 - nach Sozialräumen differenzierte Umsetzungsintensität der Rahmenkonzeption
 - Wechsel in der Trägerlandschaft

UNTERSUCHUNGSANSATZ

Methodentriangulation



Leitfadeninterviews

Teilnehmende Beobachtung

Sekundärdaten- und Dokumentenanalyse

Erkenntnisinteressen

Erkenntnisinteressen

Erkenntnisinteressen	Indikatoren/Erkenntnisbereiche	Zugang
Nutzung individueller Ressourcen bei der Hilfeplanung	Zielformulierung nach der SMART-Methode, Ressourcenkarte, Kreislaufgespräche, Fortschreibung Hilfeziele, Helfedauer, Hilfeabbrüche, ...	Interviews, Dokumenten-analyse
Nutzung sozialräumlicher Ressourcen bei der Hilfeplanung	Ideenbörse, Sozialraumteams/kollegiale Beratung, Netzwerker/innen, Sozialraumkarten, ...	Interviews, teilnehmende Beobachtung
Erkundung der Sozialräume	FüA/FuA, Sozialraumkarten, Sozialraumteams/ kollegiale Beratung, Netzwerker/innen	Interviews, teilnehmende Beobachtung
Stärkung regelhafter bzw. niedrigschwelliger Angebote	Sozialraumbudget, Netzwerker/innen	Interviews, Dokumenten-analyse
Kooperation freier und öffentlicher Träger der KJH	Haltung der Befragten, AG 78, Schulungen/Fortbildungen	Interviews
Stützen/Etablieren des Konzeptes durch Beteiligte	Haltung der Befragten, Umsetzung des Lüttringshaus-Ansatzes	Interviews
...

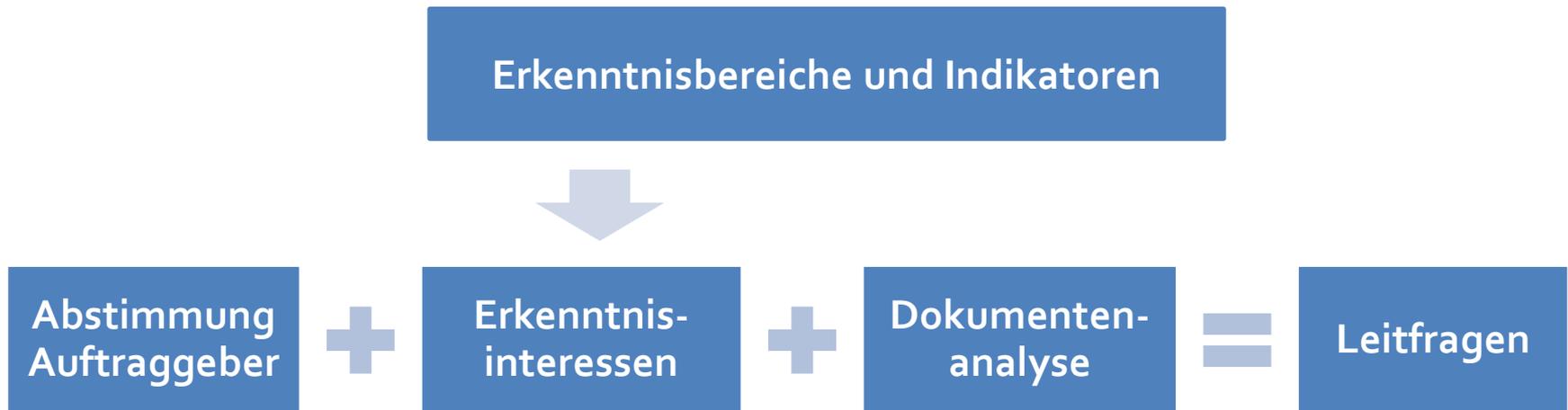
Leitfadeninterviews

- Erhebungsmethode: Leitfadeninterviews (Vorteile vs. Nachteile)
- Auswertungsmethode: qualitative Inhaltsanalyse (Philipp Mayring)
- Aufzeichnung und Transkription
- Anonymisierung und Pseudonymisierung
- face-to-face-Befragung
- Ziel: Erhebung von Erfahrungen bezogen auf die Umsetzung der Rahmenkonzeption
- Datenaggregation vs. Einzelfall

Designierte Interviewees

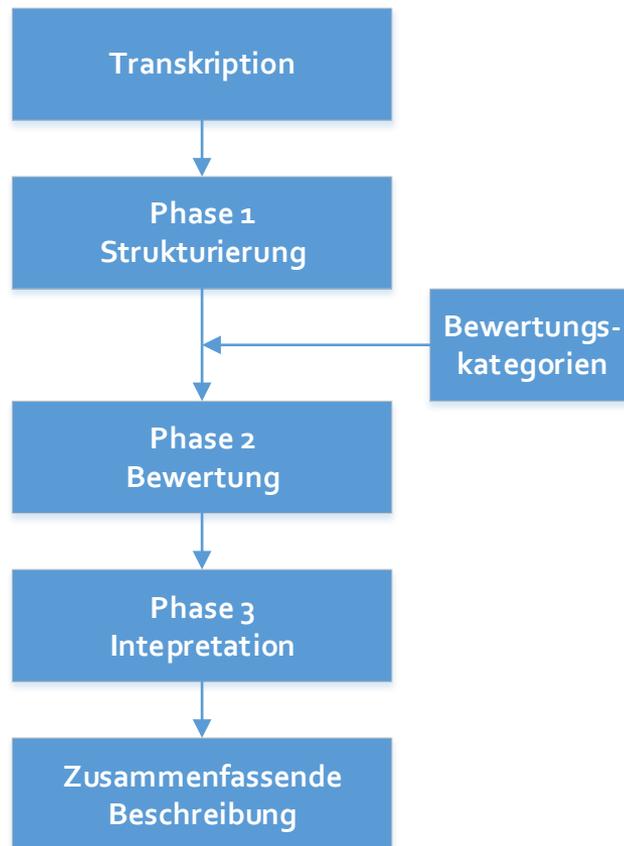
Einzelinterviews	Gruppeninterviews
Leitungen Sozialraumträger	Pädagogische
Koordinator Schulsozialarbeit	Mitarbeiter/innen ASD
	Netzwerker/innen
	Mitarbeiter/innen ambulante Hilfen
	Mitarbeiter/innen stationäre Hilfen
	Mitarbeiter/innen OKJA
	Koordinatoren/innen OKJA

Leitfragenentwicklung



Wesentliches Ziel: Überführung der Erkenntnisinteressen und Analysegegenstände des Evaluationsvorhabens in für die Befragung der Akteure geeignete Leitfragen.

Inhaltsanalytische Interviewauswertung



- Strukturierung: induktive Zusammenfassung des Materials mithilfe eines Kategoriensystems
- Bewertung: deduktiver Abgleich mit vorher gefassten Anforderungen (v.a. Konzept SoR, §-Regelungen, Fachdiskurs)
- Interpretation: Ableitung von Ergebnissen und Rückschlüssen auf Grundlage von Bewertung und Strukturierung

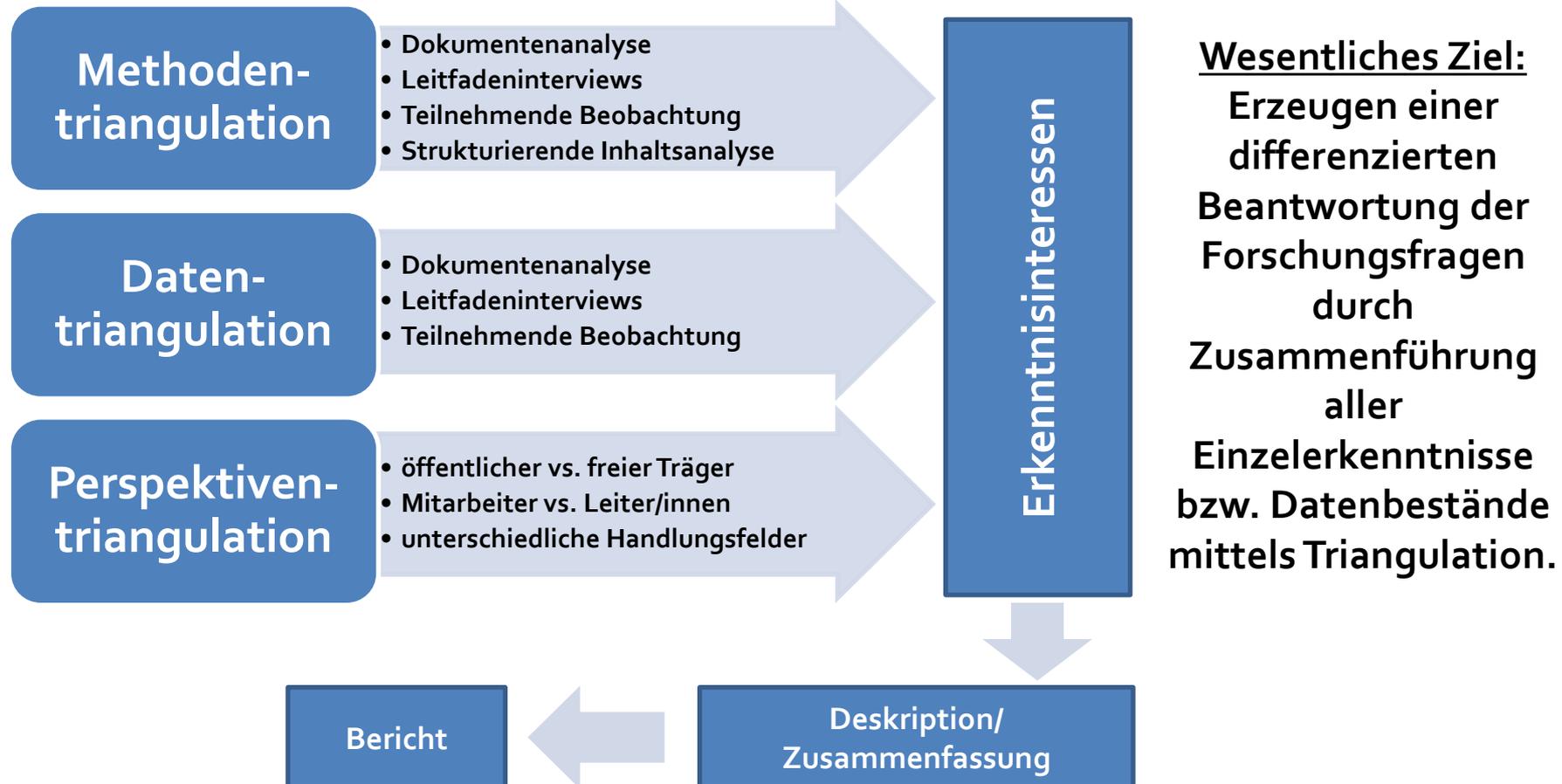
Teilnehmende Beobachtung

- Ziel: Ergründung der Umsetzung der Sozialraumteams bzw. kollegialen Fallberatung
- Kontextualisierung der Interviews
- Teilnehmende Beobachtung: Beiwohnen eines/r Forschers/in unter Beachtung bestimmter Beobachtungsaufgaben
- Gegenstandsbezug vs. subjektiv bedingte Verzerrung

Sekundärdaten- und Dokumentenanalyse

- Ziele
 - Übersicht über Sozialräume
 - Sichtbarmachen von Kinder- und Jugendhilfeentwicklungen
- Datenquellen
 - Statistik der Kinder- und Jugendhilfe
 - LogoData

Triangulation - Multiperspektivität



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Haben Sie Fragen?